

## Arbeitsplan

### 1 Eckdaten

Schule Geschwister-Scholl-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Apollostr. 19	39118	Magdeburg
Name(n) Projektleiter(in) Constanze Voigt		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klassenstufe 6	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Kunst, Religion/Ethik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Jahrgangsteam	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 52 im engeren Sinne, für einige Projektteile ca. 150 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Domarchäologe R. Kuhn		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Stephaneum Aschersleben		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
<b>Legenden, in Stein gemeißelt - der Magdeburger Dom</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Zentraler Anknüpfungspunkt wird der Dom in Magdeburg sein und die Geschichten und Sagen, die mit ihm verbunden sind. Eine Domexkursionstag wird die SuS in den Dom führen, wo uns auch der fachliche Partner Einblicke in die Archäologischen Grabungen geben wird. Das Haus der Romanik setzt weitere Akzente, das Kloster unserer Lieben Frauen bietet mit seinem Workshop "Mönch ärgere dich nicht" tiefere Einblicke in das Leben im Kloster. Im Kunstunterricht wird das Mittelalter in unterschiedlichen Techniken aufgegriffen. Es sollen Wasserspeier entstehen, die nach den Vorbildern am Dom gefertigt werden. Im Deutschunterricht werden die Sagen zum Magdeburger Dom behandelt und in Verbindung mit deren steingewordenen Darstellungen gebracht. Im Ethik- und Religionsunterricht werden die Grundlagen des Christentums vermittelt, ohne das derartige Kirchenbauten nicht entstanden wären. Die Wettbewerbsergebnisse zur Gestaltung neuer Wasserspeier aus dem Jahre 2011 werden vorgestellt.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Im Architekturkurs werden Themen der Bereiche Kulturerbe und Denkmalschutz angesprochen. So geht es z.B. um Fassadengestaltungen, die das durch die Gründerzeit geprägte Stadtbild um den Hasselbachplatz herum aufgreifen. Bereits in Klasse 6 wird eine Domexkursion durchgeführt, die die Epochen der Romanik und Gotik umfasst und bereits die jüngeren Schüler auf Baudenkmale aufmerksam macht. Hierfür liegt ein Konzept vor, welches auch die Fächer Deutsch, Mathematik und Ethik beinhaltet.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Der Magdeburger Dom ist der erste gotische Dom nördlich der Alpen. Während der Domexkursion haben die SuS die Möglichkeit, den Dom mit allen Sinnen zu erleben und als einzigartiges Baudenkmal wahrzunehmen. Dazu widmen sie sich ganz unterschiedlichen Aspekten wie Proportion, Maß und Regel; dem mittelalterlichen Glaubensvorstellungen sowie Plastiken der Heiligendarstellungen bzw. Sagengestalten.

Für den Deutschunterricht geht es um das Beschreiben von Raumwahrnehmungen und die Arbeit an Sagen.

Im Matheunterricht werden die Maßwerkfenster aufgegriffen. Die Bedeutung von Heiligen sowie der generelle Aufbau einer Kirche werden für den Ethik- und Religionsunterricht relevant. Die Epochen der Gotik und Romanik werden im Kunstunterricht aufgegriffen.

Im Lapidarium erfahren die SuS etwas über den Umgang mit den steinernen Zeugen.

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Am Dom können die SuS die Wasserspeier entdecken. Sie setzen sich mit der Gestaltung und ihrem Zweck auseinander. Die Wettbewerbsideen zur Neugestaltung von Wasserspeiern am Westportal aus dem Jahr 2011 werden vorgestellt. Schließlich erhalten die SuS die Aufgabe, eigene Wasserspeier zu entwerfen und zu modellieren. Im Lapidarium erfahren die SuS etwas über den Umgang mit den steinernen Zeugen. Im Idealfall gibt es zum Zeitpunkt des Besuchs Vertreter einer Dombauhütte vor Ort, die von ihrer Arbeit berichten können (leider hat Magdeburg keine eigene). Ein Steinmetzbetrieb aus Magdeburg wird von seinen Arbeiten an Denkmälern berichten und die SuS in das Handwerk einführen.

Über die Beschäftigung an den Wasserspeiern hinaus können auch eigenständige Umsetzungen zu Maßwerkfenstern erfolgen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Entwürfe und Umsetzungen der Schüler soll in einer Ausstellung der Arbeiten des gesamten Jahrgangs erfolgen. Für eine Homepage des Landes zur Lehrerfortbildung (LISA) können Beiträge für die Rubrik "Wege zur Kultur" entstehen.

Materialien zur Domexkursion können als Begleitheft anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

<p>Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)</p> <p>September: Klassenfahrten mit Besuch von Stätten der Straße der Romanik</p> <p>Oktober: Mittelalterliche Schrift mit Tusche und Feder umgesetzt, Beschäftigung mit Inschriften; Planung mit Kollegen der Förderschule</p> <p>Nov. - Feb. Vorstellung des Projektes auf der Schulmesse und zum Tag der offenen Tür; Besuch des Steinmetzen , eigene Wasserspeier entwerfen und anfertigen</p> <p>März/April: Domexkursion mit Besichtigung der Wasserspeier, Besuch des Lapidariums, Erstellung von Linolschnitten zu mittelalterlichen Bauwerken</p> <p>Mai: gemeinsames Mittelalterfest</p> <p>Juni: Domführung der SuS unserer Schule für SuS einer Förderschule,</p> <p>Ausstellung: im Mai zum Mittelalterfest oder im Juli</p>
<p>Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)</p> <p>Religion: mittelalterliche Kathedralensprache, Glaubensvorstellungen des Christentums</p> <p>Deutsch: Vorgangsbeschreibung</p> <p>Mathe. Dreipass und Vierpass</p> <p>Kunst: Stilkunde Romanik und Gotik - Denkmalschutz</p>
<p>Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)</p> <p>Bildung von Expertenteams unter den SuS zur Domführung mit der Förderschule</p> <p>selbstständiges Entwerfen und Umsetzen einer plastischen Darstellung</p> <p>Umgang mit SuS einer Förderschule</p>
<p>Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)</p> <p>Absprachen mit Domgemeinde und Förderschule</p> <p>Besuch/ Videokonferenz mit Förderschule, evtl. Domexkursion mit Partnerschule</p> <p>Kontakt zum Förderverein des Doms</p>

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

November: Besuch des Domarchäologen in der Schule  
Begleitung der Exkursionen durch fachlichen Partner  
evtl. Ausstellung auch im Dom möglich

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv-Förderung, Workshop über Steinmetzbetrieb

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- Kosten für Domexkursion
- Material/ Werkzeuge für Wasserspeier
- Honorare für Mittelalter-Workshops